

Positive Bilanz nach den Festtagen zum 30jährigen Bestehen der Partnerschaft Meerbuschs mit Fouesnant

Blaulicht, Martinshorn und Tränen zum Abschied

Begleitet von rotierendem Blaulicht und heulenden Martinshörnern der Feuerwehr machten sich am Sonntag morgen die Busse mit den 163 Gästen aus Fouesnant auf die 1000 Kilometer lange Rückfahrt in Richtung Bretagne. Weiße Taschentücher wurden geschwenkt, der Osterather Musikverein intonierte „Muß i denn zum Städle hinaus“ und mancher wischte

sich zum Abschied eine Träne aus dem Augenwinkel. Das war der Schlußpunkt der – so waren sich Organisatoren und Teilnehmer einig – einer rundum gelungenen Festlichkeit zum 30jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch.

Das umfangreiche Programm, das am vergangenen Donnerstag mit dem

Empfang der Franzosen in der Strümpfer Martinus-Grundschule begonnen hatte, ließ den Franzosen und ihren 100 Gastgeberfamilien zwar kaum eine ruhige Minute, stieß aber durchweg auf Begeisterung. Nach einem Festakt und der Übergabe der Partnerschaftsskulptur wurde im Meerbusch-Gymnasium gefeiert. Dort sorgten Schülerinnen für per-

fekten Bedienungsservice und fanden Auftritte des Tanzsportclubs Meerbusch sowie der Folkloregruppe „Pintiged Foen“ aus Fouesnant viel Applaus. Bürgermeister Rolf Hapke und Kulturdezernent Dr. Michael Manke nahmen vier Kartons mit Sachbüchern und Belletristik für die „französische Ecke“ der Stadtbücherei entgegen.

07. 10. 97